

Der Rasen und seine Pflege - das Rasen ABC

	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Aussaat		■	■	■	■	■	■	■
Düngung Langzeitdünger	■	■						
Normale Dünger	■	■		■		■		
Herbstdünger							■	■
Vertikutieren		■	■				■	■
Unkrautbekämpfung		■	■	■	■	■	■	■
Moosbekämpfung		■	■	■	■			

■ optimaler Zeitpunkt
■ möglicher Zeitpunkt, aber wetter- und produktabhängig

Weitere Tipps
 zum Thema Rasenpflege bei
 Ihrem Fachhändler oder unter
www.eh-workshop.ch



Aussaat:

April - Oktober:

- ➔ Aussaat auf feinkrümeligen Boden, welcher von Hand oder mit einer Maschine bearbeitet werden kann.
- ➔ Vor der Saat einen speziellen Aussaatdünger oder eine geringere Menge eines normalen Düngers ausbringen.
- ➔ Samen leicht einarbeiten (mit dem Rechen) und angesäte Fläche leicht walzen oder anklopfen.
- ➔ Wenn der Samen mit der Keimung eingesetzt hat, darf er nicht mehr austrocknen.
- ➔ Fleissig giessen, aber wenig auf einmal, weil die Wurzeln nur oberflächlich sind.

1. Schnitt:

Das erste Mal schneiden, wenn der Rasen ca. 15 cm hoch ist.

2. Schnitt:

Noch einmal warten bis der Rasen ca. 15 cm hoch ist und erneut schneiden.

Pflege in den nachfolgenden Jahren:

- Düngung:** Dadurch dass der Rasen mehrmals im Jahr geschnitten wird, braucht er für das Wachstum zusätzliche Nährstoffgaben. Diese werden in Form von Düngern zugeführt.
TIPP: • Bei Langzeitdüngern z.B. Floranid von Compo, reicht eine Düngergabe im Frühjahr.
• Bei normalen Düngern z.B. Ha-Ras von Hauert, muss 2-3 Mal gedüngt werden.
- Unkräuter im Rasen:** Wenn gegen die verschiedenen Unkräuter im Rasen nichts gemacht wird, breiten sich diese rasch aus und verdrängen den Rasen. Mit verschiedenen Herbiziden z.B. Erpax Combi von Maag können die Unkräuter bekämpft werden. Dabei gilt zu beachten, dass der Erfolg stark von der Witterung abhängig ist. Einige Mittel sind erst wirksam, wenn die Nachttemperatur über 10°C liegt.
- Moos im Rasen:** Moos im Rasen ist im Allgemeinen auf 4 Ursachen zurückzuführen:
1. es ist zu schattig
 2. der Boden ist verdichtet, und ist dadurch zu lange nass nach Regenfällen
 3. zu wenig Nährstoffe
 4. der pH-Wert ist zu niedrig
- Bekämpfung:** Moosbekämpfungsmittel flüssig oder zum Streuen
TIPP: Dünger von Compo "Moos nein Danke"
- Vertikutieren:** Durch das Mähen bleiben immer abgeschnittene Gräser liegen, die nicht in den Fangkorb gelangen. Diese Gräser sowie das Moos können durch das Vertikutieren (anritzen der Grasnarbe der Rasenfläche) aus dem Rasen entfernt werden. Nach dem Vertikutieren ist es wichtig, dass der Rasen wieder gut mit Nährstoffen versorgt wird und genügend Wasser hat. Bei kahlen Stellen mit einem Regenerationsrasen nachsäen und die Fläche mit wenig Erde abdecken.
TIPP: Rasenmischung «Rigenerazione» von FRANCHI Sementi
- Wässern:** Wenn es lange trocken ist, ist es vorteilhaft, den Rasen zu wässern. Bei mehrjährigen Rasenflächen sind die Wurzeln relativ tief. Das bedeutet, dass **nur selten**, dann **aber intensiv** gewässert werden muss.
TIPP: Als Hilfestellung kann ein Becher in den Bereich des Rasensprengers gestellt werden. Sobald im Becher 2 cm Wasserstand sind, kann man davon ausgehen, dass das Wasser zu den Wurzeln gelangt ist, und der Rasen ausreichend gewässert wurde.